

## Zweiter Sieg in Serie - 81:76-Heimerfolg gegen Kaiserslautern

Keine dreißig Sekunden waren mehr auf der Uhr, 79:76-Führung für Tübingen und die Gäste aus Kaiserslautern haben Einwurf. Tübingen stellt zu, der Lauterer Aufbauspieler Aleksandar Kreclovic findet in den vorgegebenen fünf Sekunden keine Anspielstation. Es gibt Ballbesitz für den SV 03 und die 170 Zuschauer in der Uhlandhalle brechen in lautem Jubel aus. Beispielhaft für eine starke Teamleistung in der Verteidigung entschied diese Szene kurz vor Spielende das Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern zugunsten des SV 03 Tübingen.

In einem intensiven Spiel der Regionalliga-Mannschaft des SV 03 Tübingen gegen die Westpfälzer konnten die Tübinger im dritten Anlauf nach Niederlagen gegen Schweningen und Oberelchingen gegen einen Aufsteiger gewinnen. Einmal mehr jedoch mussten die Männer um Kapitän Pirmin Unger über die volle Spielzeit eine Höchstleistung zeigen, um bestehen zu können. „Wir haben heute in der Defense hart gearbeitet und vorne konsequent gescort“, zeigte sich Trainer Sieghörtner zufrieden mit der Leistung seiner Truppe.

Schon im ersten Viertel entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe: Nach Buzzer Beater von Max Kochendörfer ging es mit knapper Führung in das zweite Viertel (25:24). Das zweite Viertel konnten die Gäste aus der Pfalz dann für sich entscheiden, besonders der quirlige Cedric Thomas machte den Tübinger mit seiner Treffsicherheit zu schaffen. Trotz der Niederlage wurde Thomas mit starken 26 Punkten Topscorer der Partie. Wieder war es Kochendörfer mit der Antwort, der in der letzten Sekunde vor der Pause mit dem Buzzer Beater die Tübinger auf einen Punkt heranbrachte (44:45).

Nach der Halbzeit zogen die Lauterer nach einem Ballverlust von Marius Dieterle auf 52:58 davon, fünfzig Sekunden vor Viertelende glich Lucas Sipetic per Korbleger zum 64:64 aus. Nach schönem Pass vom angeschlagenen Unger traf der einmal mehr überragende Rouven Hänig im Schlussviertel zum 75:69 für die Heimmannschaft.

„Wir haben den Druck immer wieder erhöht, so dass die Lauterer irgendwann ein wenig nachlassen mussten“, sagte Sieghörtner. Durch kleine Konzentrationsschwächen betrug der Abstand neunzig Sekunden vor Ende nur noch drei Punkte. Eine geschlossene Mannschaftsleistung in der Verteidigung war schlussendlich aber Garant für den 81:76-Sieg.

Am Samstag, den 25. Oktober 2014, treffen die Tübinger auf die zweite Mannschaft der TBB Trier. Hochball ist um 17 Uhr in der Eifel.

**SV 03 Tübingen:** Hänig (20 Punkte), Kochendörfer (19), Albus (15), Unger (10), Mitku (6), Dieterle (5), Sipetic (4), Hoste (2)